

Ein Statement für den Frieden



Liebe Schüler*innen, liebe Lehrer*innen,
liebe Eltern und Freunde des MGS,

der katholische Religionskurs der Q1 hat in diesem Jahr ein besonderes Kunstprojekt ins Leben gerufen, um ein Statement für den Frieden zu setzen. Anlass war zunächst die bevorstehende Teilnahme und Mitgestaltung des diesjährigen Volkstrauertages der Stadt Schwelm. In einer Zeit geprägt von Kriegen und internationalen Konflikten, insbesondere in Israel, Palästina und der Ukraine, möchten wir darüber hinaus aber auch als gesamte Schulgemeinschaft ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens setzen, frei nach dem zentralen Satz aus der Präambel der UNESCO von 1945:

“Da Kriege in den Köpfen der Menschen beginnen, muss auch in den Köpfen der Menschen Vorsorge für den Frieden getroffen werden.“

Dank des tollen Engagements der Klassen und Kurse unseres Gymnasiums haben wir zahlreiche Origami-Friedenstauben gefaltet und an verschiedenen Stellen in unserer Schule angebracht – ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. Diese Tauben sind nicht nur kunstvolle Symbole des Friedens, sondern sollen auch auf etwas hinweisen, was Krieg immer mit sich bringt – das Leid der Zivilbevölkerung auf allen Seiten, vor allem der jüngsten und schwächsten Mitglieder.

Unsere Schule strebt danach, ein klares Statement für den Frieden abzugeben und sich insbesondere für den Schutz dieser verletzlichen Gruppen auf internationaler Ebene einzusetzen. Möge unsere gemeinsame Aktion dazu beitragen, die Bedeutung des Friedens in unserer Welt zu unterstreichen.

Der Grundkurs Katholische Religionslehre der Q1 mit Frau Hamm

